

SPORT-TIPPS  
zum Wochenende

## HANDBALL

**Oberliga/Frauen**  
SV Motor Barth – SV GW Schwerin (Vineta-Sportarena, Sonnabend, 16 Uhr)

**Männliche Jugend C**  
Fortuna Neubrandenburg – SV Motor Barth (Sonnabend, 16 Uhr)

**Weibliche Jugend C**  
SV Motor Barth – SV GW Schwerin (Vineta-Sportarena, Sonnabend, 14 Uhr)

**Männliche Jugend B**  
Laager SV 03 – SV Motor Barth (Sonntag, 14.30 Uhr)

**Verbandsliga Männer**  
SV Warnemünde II – Ribnitzer HV (Sonntag, 14 Uhr)

TSV Rostock Süd – SV Motor Barth (Sonnabend, 16 Uhr)

## FUSSBALL

**Landesliga/Männer**  
SV Rot-Weiß Trinwillershagen – FC Insel Usedom (Sonnabend, 14 Uhr)

**Bezirksliga/Männer**  
FSV Krakow am See – PSV Ribnitz-Damgarten (Sonnabend, 15 Uhr)

**A-Junioren**  
Bad Doberaner SV 90 – SV Rot Weiss Trinwillershagen (Sonntag, 10 Uhr)

**B-Junioren**  
FSV Kühlungsborn – PSV Ribnitz-Damgarten (Sonnabend, 10 Uhr)

**C-Junioren**  
FC Hansa Rostock/D I – PSV Ribnitz-Damgarten (Sonntag, 9 Uhr)

SG Einheit Bad Sülze – Bad Doberaner SV 90 (Sonntag, 9.30 Uhr)

**D-Junioren**  
SV Hafen Rostock 61 – PSV Ribnitz-Damgarten (Sonntag, 9.30 Uhr)

**Bezirksklasse/Männer**  
SG Motor Neptun Rostock – VfB Marlow (Sonnabend, 13 Uhr)

BSV Löbnitz 53 – Rostocker FC II (Sonntag, 14 Uhr)

**Kreisliga/Männer**  
SG Grün-Weiß Semlow – Tribseeser SV 1928 (Sonnabend, 15 Uhr)

SV Traktor Kirchdorf – TSG Zingst (Sonnabend, 15 Uhr)

ESV Lok Stralsund – PSV Ribnitz-Damgarten II (Sonnabend, 15 Uhr)

SV Abtshagen – SV Rot-Weiß Trinwillershagen II (Sonnabend, 15 Uhr)

Kaveldorfer SV 1958 – SV Barth (Sonntag, 14.00 Uhr)

SG Wöpkendorf – Grimmener SV II (Sonntag, 14 Uhr)

**A-Junioren**  
SV Steinhagen – SV Barth (Sonnabend, 11 Uhr)

SG Wöpkendorf – SV Kandelin (Sonnabend, 11 Uhr)

PSV Ribnitz-Damgarten – SV Niepars (Sonnabend, 10 Uhr)

**B-Junioren**  
Tribseeser SV 1928 – TSV Wustrow (Sonnabend, 10 Uhr)

**D-Junioren**  
TSV Wustrow – SV Barth (Sonnabend, 10 Uhr)

**E-Junioren**  
SV Steinhagen – PSV Ribnitz-Damgarten (Sonnabend, 9 Uhr)

FC Gelb-Blau Damgarten – SG Wöpkendorf (Sonnabend, 10.30 Uhr)

SG Einheit Bad Sülze – SV 93 Niepars (Sonnabend, 11 Uhr)

**1. Kreisklasse/Männer**  
TSV Wustrow – SV Kandelin II (Sonnabend, 15 Uhr)

TSV 1860 Stralsund II – SG Traktor Divitz (Sonnabend, 15 Uhr)

SV 1927 Bartelschagen I – SV Steinhagen (Sonntag, 10 Uhr)

**2. Kreisklasse/Männer**  
VfB Marlow II – SG Blau-Weiß Ahrenshagen (Sonntag, 10 Uhr)

SV 1950 Gransebieth – SV Darßener Kicker (Sonntag, 10 Uhr)

SG Traktor Divitz II – FC Gelb-Blau Damgarten (Sonntag, 10 Uhr)

**HALLENFUSSBALL**  
**Ü 40-Turnier**

Zum Hallenturnier (AK Ü 40) um den Wanderpokal der Firma SGN Heizungstechnik Barth lädt die Freizeitmannschaft „Die Verwandten“ am Sonntag, dem 30. März, in die Vineta-Sportarena nach Barth ein. Neben den Gastgebern sind die folgenden Mannschaften vertreten: Familie Karg (Pokalverteidiger), die SG Warnemünde mit ehemaligen Hansa-Spielern wie z. B. Dieter Schneider, Volkssport Ahrenshagen, Ribnitzer SV, Montagskicker Marlow, Pommern Stralsund, FC Hani Barth und Vatis Freunde (Kenz). Los geht es um 13.30 Uhr.

## Spitzenplatz und Klassenerhalt

Motor Barths Damen wollen die Führung in der Handball-Oberliga verteidigen. Der Ribnitzer HV könnte den Klassenerhalt in der Verbandsliga sichern.

Von MARCO SCHWARZ und KARL-HEINZ WILKEN

## Handball/Oberliga/Verbandsliga.

Nach der Osterpause geht es für die Handballmannschaften nun in die entscheidende Phase der Meisterschaft. In der Oberliga der Frauen führt derzeit der SV Motor Barth mit 23:7-Punkten und 391:208 Toren die Tabelle an, dicht gefolgt vom Mecklenburger SV (22:8, 408:338) und dem Stralsunder HV (22:8, 368:305). Am Sonntag (Anpfiff: 16 Uhr in der Vineta-Sportarena) empfangen die Bartherinnen den SV Grün-Weiß Schwerin. Die Voraussetzungen für den Spitzenreiter sind dabei denkbar ungünstig. „Anne Altmann und Olivia Schulz werden definitiv fehlen. Und auch die Einsätze von Torhüterin Steffi Bauch und Britta Schulz sind momentan noch fraglich“, erklärt Trainerin Margret Scheel.

Zudem habe ihre Mannschaft in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit dem Gegner gemacht. Im Hinspiel unterlagen die Motor-Damen in Schwerin (25:26), und in der Vorsaison kassierten sie zudem eine Heimmiederlage. „Wir werden daher hochmotiviert in die Begegnung gehen und hoffen auf die Unterstützung durch unser Publikums“, so die Trainerin.

Spannend ist es auch in der Verbandsliga-Ost der Männer. Vier Spieltage vor dem Saisonende können sich theoretisch noch sechs Mannschaften Hoffnungen auf den Staffelsieg machen. Mit dem wird die Mannschaft des SV Motor Barth – derzeit 7. Platz bei ausgeglichenem Punkt- und Torverhältnis (18:18, 467:467) – nichts zu tun haben. Für Motor wird es schwer, das angepeilte Saisonziel (Platz drei bis fünf) zu erreichen. Vier Punkte und eine um 23 Zähler schlechtere Tordifferenz trennen die Vinetastädter momentan vom fünftplatzierten SSV Einheit Teterow. Am Sonntag reist die Mannschaft von Trainer Rainer Schulz nun zum unmittelbaren Verfolger, dem TSV Rostock Süd (Anpfiff: 16 Uhr). Dieser siegte im Hinspiel in Barth für viele überraschend mit 35:31.

Der Aufsteiger in die Verbandsliga – der Ribnitzer HV – hat dagegen sein Nahziel schon fast verwirklicht. Sollte der Tabellenvorletzte HSV Waren an diesem Wochenende seine Partie gegen den Laager SV verlieren, ist für die Ribnitzer Handballer selbst bei eigener Niederlage die weitere Klassenzugehörigkeit gesichert. Natürlich wäre auch mit einem Erfolg beim SV Warnemünde II (Anpfiff: Sonntag, 14 Uhr) dieses Ziel erreicht. Allerdings ist das für den RHV beim Tabellensechsten keine leichte Aufgabe. Doch mit dem Sieg am letzten Spieltag gegen den, wenn auch ersatzgeschwächten, Spitzenreiter SG RHC/PSV Rostock im Rücken können die Bernsteinstädter bereit aufspielen.

Der RHV, mit 425:435-Toren und 15:21-Punkten auf Rang neun, hat sich im Verlauf der Saison stabilisiert und gesteigert. In der Rückrunde wurden schon mehr Punkte (8:6) als in der gesamten 1. Halbserie eingefahren (7:15). Das ist auch ein Verdienst von Trainer Detlef Lankowski, dessen Arbeit zunehmend Früchte trägt. Seiner Mannschaft ist es immer besser gelungen, ihre Spielweise den Gegnern aufzuzwingen und in kritischen Phasen abgeklärter zu agieren. Für den Ribnitzer HV, der seinen einstelligen Tabellenplatz verteidigen will, ist bei optimalem Verlauf sogar noch der Sprung auf Platz sieben der Verbandsliga-Tabelle möglich.



Der Ribnitzer HV – am Ball André Scheminski, der bislang in dieser Saison 45 Treffer erzielte – kann am Wochenende den Klassenerhalt perfekt machen. Foto: André Wornowski

Udo Jungnickel:  
„Drei Punkte sind eingeplant“

**Fußball/Landesliga/Bezirksliga/Bezirksklasse.** Zweifel lässt Udo Jungnickel vor dem Heimspiel gegen den FC Insel Usedom nicht aufkommen: „Drei Punkte sind eingeplant“, so der Trainer des **SV Rot-Weiß Trinwillershagen**. Dafür müssen seine Jungs jedoch eine andere Leistung zeigen, als noch in der jüngsten Vergangenheit.

„In Grimmen haben wir Mädchenfußball gespielt. Wenn so etwas passiert, dann werde ich gnatzig. Nicht mit mir. Wir haben das ausgewertet und die Spieler wissen, was sie verkehrt gemacht haben“, blickt Jungnickel zurück. Zwei dicke Brocken (Pommern Stralsund 2:2, Grimmen 1:4) hat Trin hinter sich, nun folgen vermeintlich leichtere Aufgaben. Für morgen erwartet der RW-Trainer allerdings eher einen unbequemen Gegner, der mit einem Sieg und einem Unentschieden (2:2 gegen Friedland) aus der Winterpause startete.

„Eigentlich haben wir nichts zu verlieren, denn wir können alles nur besser machen“, meint Jungnickel, der die Spielpause über Ostern nutzte, um mit seinem Team die Grundlagen des Spielsystems zu wiederholen. Er vermisste zuletzt Stabilität und Harmonie. Zudem bemängelt er, dass die Außenverteidiger zu selten den Weg nach vorne gesucht hatten. Erste positive Ansätze sah er am vergangenen Sonnabend in einem Trainingsspiel gegen die zweite

Mannschaft. Jungnickel räumt aber ein: „Kreisliga ist nicht Landesliga.“ Außerdem fehlt mit Oliver Bollhagen eine tragende Säule. Wie schon im Hinspiel (0:0) muss der Innenverteidiger aufgrund einer Gelb-Roten Karte pausieren. Damals gewannen die Trainer zwar nicht, spielten aber



Verteidiger Maik Berndt empfängt morgen mit Rot-Weiß Trin den FC Insel Usedom. Foto: A. Wornowski

passabel. Ob ihnen morgen beides gelingt: Ein gutes Spiel und ein Sieg? Anstoß ist um 14 Uhr auf dem Sportplatz Am Alten Park.

Mit einem Sieg beim FSV Krakow am See könnten die Bezirksliga-Kicker vom **PSV Ribnitz-Damgarten** am Sonnabend einen großen Schritt

in Richtung Klassenerhalt machen (Anstoß: 15 Uhr). Auf zehn Punkte würden sie den Abstand zu Krakow (Elfter) vergrößern. Doch davon will Trainer Mike Werner nichts wissen: „Es stehen noch so viele Spiele an, da lässt sich nichts voraussagen. Wir wollen an unsere Leistung gegen Laage anknüpfen und dürfen nicht verlieren. Jeder Punkt ist wichtig.“ Unentschieden trennten sich beide Mannschaften in der Hinrunde – 1:1. Für morgen vermutet Werner ein Kampfspiel, das er über die Abwehr erfolgreich gestalten will: „Wir müssen hinten sicher stehen.“

Ein unangenehmes Wiedersehen steht den Fußballern vom **VfB Marlow** bevor. Sie müssen am 17. Spieltag der Bezirksklasse auf der Sportanlage der SG Motor Neptun Rostock ran (um 13 Uhr), an dem Ort, wo sie Ende November aus dem Pokal schieden (1:3). „Rote Erde liegt uns nicht so und Neptun ist sehr gut drauf. Wenn wir in der Tabelle hochrutschen wollen, müssen wir aber punkten“, sagt Trainer Danilo Brand. Punkten, das will auch Bernd Pohl, Trainer von Ligakonkurrent **BSV Löbnitz**. Seine Mannschaft empfängt Spitzenreiter Rostocker FC. „Wie spielstark die sind, haben wir im Hinspiel erlebt (0:2, Anm. d. Red.). Aber sie sind auch verwundbar. Wir müssen 120 Prozent geben“, so Pohl. Anstoß ist am Sonntag um 14 Uhr auf dem Sportplatz in Redebeas. A. W.

Für Ribnitzer Ruderin  
beginnt Regattasaison

**Rudern.** Trotz der frostigen Temperaturen der letzten Tage wird es für die Rudersportler heiß. Am morgigen Samstag startet die deutsche Elite in die olympische Regattasaison. Auf dem Elster-Saale Kanal in Leipzig Burghausen geht es über den langen sechs Kilometer-„Kanten“. Auch für die Ribnitzer Ausnahmeruderin Franziska Kegebein wird es ernst. Im ungesteuerten Zweier und mit einer neuen Partnerin, denn in der Vorbereitung lief nicht alles glatt.

„Die Eine wollte nicht mehr und die Andere sprang kurzfristig wieder vom Rollstuhlfahrer“, äußert sich Franziska schon etwas gefrustet. Zwar trifft sie in Leipzig nicht auf die „Großen“ des deutschen Ruderverbandes. „Denn die sind dort, wo ich gern sein wollte, nämlich im italienischen Sabaudia. Nach der langen holprigen Vorbereitungsphase ist das Rennen mit Juniorin Anne-Sophie Agarius (Schweriner RG) ein

Kompromiss, um auf die Stunde der Wahrheit gut vorbereitet zu sein“, so Heimtrainer Meinhard Rahn. Für 2008 plant die Ruderin vom Ribnitzer SV zwei Höhepunkte. „Der erste liegt im Trocken-Bereich und heißt Aufnahme in die Polizei-Sportfördergruppe des Landes. Nummer zwei soll die Weltmeisterschaft der unter 23-Jährigen auf Brandenburgs Beetzsee sein“, wagt die selbstbewusste junge Dame einen Blick bis Mitte Juli voraus.

„Bis dahin werden sich die Dinge wieder normalisieren“, ergänzt ihr Coach, obwohl sein Schützling erst immer „Bord-an-Bord-Duell“ zu großer Form aufläuft. „Doch Leipzig ist ein einsames Rennen gegen die Uhr und da wäre ich mit einem Platz nahe zehn schon sehr zufrieden“, bleibt Franziska in der Prognose realistisch. „Olympia 2008 ist noch für die Anderen. Da träume ich eher von 2012 in London“, sagt sie.

DETLEF NUELKEN

Über die Spielzeit  
weiter entwickelt

**Handball/weibliche Jugend F.** Mit dem 6. Platz beendeten die Mädchen der weiblichen Jugend F des SV Motor Barth ihre erste Saison in der Handball-Kreisunion Rostock. „Wir haben das erste Jahr am Wettkampfbetrieb teilgenommen, uns als Mannschaft weiterentwickelt und sind immer enger zusammengewachsen“, resümiert Trainerin Morena Lemke, die gemeinsam mit Christiane Ahrens die Mannschaft betreut. „Am letzten Spieltag haben uns auch die Trainer anderer Mannschaften bestätigt, dass wir

uns im Verlauf der Spielzeit wesentlich weiter entwickelt haben“, freute sich Lemke. In Elaine Thum hatte das Team ihre erfolgreichste Werferin der Saison. „Sie hat mit ihrer Trainingseinstellung die anderen mitgerissen“, lobte Lemke, die ausdrücklich auch den Eltern für die Unterstützung dankte. MSZ

**Für Motor Barth kamen zum Einsatz:** Jennifer Awe – Annemarie Wolfram, Elaine Thum, Anne Neubauer, Lena Heinze, Laura Vollbrecht, Julia Schmidt, Amy Nemzow, Jenny Pautzke, Marie-Celine Korzenek, Rejane Kubillus.



Die jungen Handball-Mädchen des SV Motor Barth beendeten die Saison auf dem 6. Tabellenplatz. Foto: M. Schwarz

Ranglistenregatten auf dem  
Segelrevier vor Ribnitz

**Segeln.** 140 Boote in den Klassen Optimist und 420er erwartet der Segel-Club-Ribnitz am Wochenende zu Ranglistenregatten. „Der erste Start wird am Sonnabend gegen 12 Uhr erfolgen“, so SCR-Vorsitzen-

der Norbert Boldt. Am Sonntag (gegen 9.30 Uhr) werden die Wettfahrten auf dem Segelrevier vor Ribnitz fortgesetzt. „Boote aus dem norddeutschen Raum bis hin nach Berlin haben sich angekündigt“, so Boldt.

Letzter Spieltag  
in den Volleyball-Ligen

**Volleyball.** Morgen bestreiten die Volleyball-Herren von Blau-Weiß Ostseeschmuck ihr letztes Saisonspiel in der Bezirksliga/Ost. In der Sporthalle Am Mühlenberg in Ribnitz sind ab 10 Uhr Uni Rostock und

HSV Neubrandenburg zu Gast. Die Damen des Vereins spielen am Sonntag ab 9 Uhr in Zingst. Gegner in der letzten Kreisrunde sind der Ribnitzer SV, die TSG Zingst und Hanseklintum Stralsund. CH. L.

Shanice Ashanti Stepper siegt  
in hochkarätigem Starterfeld

**Reiten.** Beim traditionellen Osterturnier in Sanitz eröffneten die „Buschreiter“ die Saison. Ein hochkarätiges Starterfeld gab sich die Ehre bei der höchsten Prüfung des Tages, einem Stil-Geländeritt der Klasse A, denn am Start waren die amtierenden Vielseitigkeits-Landesmeister der Herren und Damen sowie Shanice Ashanti Stepper vom Vineta Reitclub Barth als Landesmeisterin der Ponyvielseitigkeit.

Vor dem Hauptereignis fand eine Stil-Geländerittprüfung der Klasse E statt, bei der der Vineta-Reitclub von Antje Range vertreten wurde. Bei ihrer ersten Turnierteilnahme überhaupt, lieferte die Bartherin ei-

nen couragierten Ritt auf Schimmelpony Alko und verpasste nur durch eine kleine Unaufmerksamkeit die neue vordere Platzierung.

Das Hauptspringen stand nun an, und die beiden Landesmeister, Andreas Brandt und Dr. Martina Reemtsma, setzten sich mit hohen Wertnoten von 8,5 und 8,2 an die Spitze des Klammes. Doch die dritte im Bunde der Landesmeister, Shanice Ashanti Stepper, zeigte sich wenig beeindruckt und legte mit ihrer Ponystute Kira einen fehlerfreien, fabelhaften Ritt hin, wofür sie die Tageshöchstwertung von 8,8 bekam und somit diese stark besetzte Veranstaltung gewann. D. H.